Regenbogen

Ev. Kirchengemeinde Groß-Zimmern
Dezember 2018 / Januar / Februar 2019
Ausgabe 172

www.kirche-zimmern.de

Frohe Weihnachten und eine gesegnete Geburtstagsfeier

Beiliegend: Ihr Spendentütchen für die 60. Aktion Brot für die Welt „Hunger nach Gerechtigkeit!“

Auch in diesem Jahr können Sie sich wieder von einem „Lebendigen Adventskalender“ durch die Adventszeit führen lassen. Vom 01. bis zum 23. Dezember 2018 (18 Uhr - *Ausnahmen beachten!*) laden Einzelpersonen, Familien bzw. Unternehmen in der Gemeinde ein, sich zu ihnen auf den Gang durch den Advent zu machen. Lassen Sie sich von den individuellen Gestaltungen einfach überraschen. *Eine gesegnete Adventszeit!*

Bitte einen Becher für evtl. Getränke zu den Veranstaltungen mitbringen.

Dez	*Die Stationen auf dem Gang durch den Advent 2018*
SA 1.	Sabine Langer Kosmetik und Nagelstudio Klein-Zimmern, Am Brückelchen 3
SO 2.	Vronis Mode-Treff Memelstraße 6
MO 3.	Familie Seib Rathenaustraße 3
DI 4.	Kirchenvorstand/ Konfirmanden Kirchgarten Ev. Kirche
MI 5.	Familie Heidi List Lebrechtstraße 112
DO 6.	Frau Sieglinde Rohrbach Frankfurter Str. 10
FR 7.	17.00 ! Römergarten „Haus Elisabeth“ , Bahnstraße 3
SA 8.	St. Josephshaus Klein-Zimmern Burgstraße 5
SO. 9.	Familie Richter - Gola Gutenbergstraße 3b
MO 10.	Familie Habedank Lebrechtstraße 51
DI 11.	Katholischer Kindergarten Kolpinganlage
MI 12.	17.00 ! Seniorenheim „Gersprenz“, Otzbergring 13-15
DO 13.	Volksbank Bahnstraße 1
FR 14.	Familie Busch-Maiwald Westendstraße 10
SA 15.	Familie Altmann Friedrich-Ebert-Straße 10
SO 16.	Familie Fröhlich Frankfurter Straße 24
MO 17.	Frau Margrit Dressel Kirchstraße 21
DI 18.	Sparkasse Reinheimer Straße
MI 19.	Familie Dreieicher Waldstraße 52
DO 20.	Familie Görisch Ritterseestraße 33
FR 21.	Familie Blank Nordring 21
SA 22.	Feuerwehr Klein-Zimmern Feuerwehrhaus Markstraße 5
SO 23.	17.00 ! Uhr Waldweihnachten An der Waldschule
So 24.	Laden die Kirchen zu ihren Weihnachtsgottesdiensten ein

Liebe Leserin, lieber Leser,

und wieder einmal geht das Jahr dem Ende zu. Was soll ich sagen? Auch ich altere und mein Dienst wird immer beschwerlicher. Die Müdigkeit nimmt zu und meine Gedanken fließen nicht mehr so flott. Es wird so langsam Zeit …. Doch wieder aufgerafft, steht doch wieder ein großes Fest vor der Tür und mit dem neuen Jahr 2019 soviel Unbekanntes!

„Mit allen fünf Sinnen kannst Du wahrnehmen, wie gut Gottes Geschenke sind." Mit dieser eher ungewöhnlichen Übersetzung von Psalm 34, 9 will ich es probieren.

So riecht Weihnachten

Weihnachten kann man riechen, bis hier oben. Es riecht nach Plätzchen, Kerzen, nach Adventskranz und Weihnachtsbaum. Das ist der Duft von Weihnachten – heutzutage. Schön und himmlisch!

Wie mag das Original gerochen haben? Die Heilige Nacht roch irdisch nach Stall, Stroh, nach Ochs und Esel. Sie roch auch nach Menschen, die den ganzen Tag geschuftet hatten, nach Josef und Maria, nach frisch geborenem Baby, nach Muttermilch und voller Windel. Dazu kamen Düfte, die für einen Stall eher ungewöhnlich waren: Weihrauch, Myrrhe, die Geschenke der Sterndeuter. So riecht Weihnachten im Original – irdisch schlicht und wundersam himmlisch, eben nach dem Himmel auf Erden.

So fühlt sich Weihnachten an

Froh, für die meisten von Euch, vor allem für die Kinder: Heimlichkeiten, Vorahnungen und frohe Erwartungen, lang erwartete Besuche, Geschenke, satte Bäuche dank leckerem Weihnachtsessen. Weihnachten macht schon richtig froh. Für manche von Euch fühlt es sich aber auch wehmütig und ein bisschen traurig an, vor allem für die Älteren unter Euch. Einsam sein am großen Familienfest, das ist nicht schön, Menschen vermissen, mit denen Du früher gefeiert hast, das noch weniger. Erinnerungen tun weh. Zwiespältige Weihnachtsgefühle!

Und wie fühlt sich die Heilige Nacht im Original an? Begeisterung über die Geburt des ersten Kindes und Sorge. Freude über die Besucher, die von nah und fern herbeikamen und Erschöpfung über die ganze Aufregung und den Trubel. Zwischen Begeisterung und Sorge, zwischen Freude und Müdigkeit feiert Ihr Weihnachten und begegnet Ihr Gott, damals wie heute.

So sieht Weihnachten aus

Lichter in den Straßen und Häusern, Licht an den Fenstern und in den Weihnachtsstuben, Adventskranzlichter, Licht am Weihnachtsbaum und in der Krippe.

Dort seht Ihr die Akteure des ersten Weihnachtsfestes: Die Sterndeuter, die dem Licht gefolgt sind und ihre Geschenke bringen: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Da sind die Hirten, denen die Engel im Licht erschienen sind, um ihnen die strahlende Nacht zu erklären. Die Tiere, die zusammenrücken, Josef und Maria und das neu geborene Jesus-Kind.

Alles, was ich sonst noch so von hier oben sehen kann, ist nur Beiwerk und führt weg vom Zentrum des Festes: Gehetzte Menschen in Geschäften, Weihnachtsmärkte mit Wurstbuden, Glühwein, Tassen und Töpfen, Berge von Geschenkpapier. Das rotnasige Rentier Rudolf, Fassadennikoläuse und alles, was es sonst noch gibt, verstellt Dir eher den Blick für das Wesentliche: Das Christuskind in der Krippe, Jesus, der von sich sagen kann: **„Ich bin das Licht der Welt. Wer an mich glaubt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben."** Also wie sieht Weihnachten aus? Strahlend! Nach Licht!

So hört sich Weihnachten an

Nach „Last Christmas" (Wham) und „Frohe Weihnachten" allüberall, Einladungen, nach Streit, Telefonaten, guten Wünschen. Wie hört sich Weihnachten an, wenn Du Dich auf die Wurzeln besinnst? (Lk. 2, 10f)

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr!"

Schönen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen zufriedenen Jahresbeginn 2019 wünscht *Ihr/Dein* ***Gickel***

mit *Brigitte Tesch, KV-Vorsitzende* und den Pfarrern *Michael Merbitz-Zahradnik* & *Michael Fornoff*

Wissenswertes aus der KV-Arbeit

Beim Sturm im September ist ein großer Ast von einem der **Kastanienbäume im Kirchhof** abgebrochen. Zum Glück ist nur Sachschaden entstanden. Der Schaden wurde der Versicherung gemeldet und der Baum begutachtet.

Birgit Wilz hat zum 31.10.2018 unsere Kirchengemeinde verlassen. Frau Wilz hat als Hauswirtschaftskraft, über 20 Jahre für die Kinder in unserer Kindertagesstätte Frischkost zubereitet. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute.

Unsere Gemeindepädagogin **Manuela Bodensohn** wird neue Dekanatsjugendreferentin. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben wir Frau Bodensohn am 21.11.2018 im Gottesdienst am Buß- und Bettag verabschiedet. Wir freuen uns mit ihr, für ihren dienstlichen Aufstieg, werden sie aber in unserer Gemeinde schmerzlich vermissen. Wir danken Frau Bodensohn für ihr großes Engagement in unserer Gemeinde und wünschen ihr viel Glück und Segen für ihre Zukunft.

Der Kirchenvorstand freut sich, dass auch in diesem Jahr wieder ein **gemeinsames Mittagessen am 24. Dezember** stattfinden wird. Mit einem gemeinsamen Essen, Geschichten und Liedern zu Weihnachten und gemeinsamen Kaffeetrinken, wird sich auf den Heiligen Abend eingestimmt.

Für das Gemeindehaus wird eine zweite **Industriekaffeemaschine** angeschafft. So besteht die Möglichkeit größere Mengen Kaffee, schnell und parallel (z. Bsp. koffeinhaltigen und koffeinfreien Kaffee) zu kochen.

Ab 2019 findet jeden zweiten Donnerstag, ein **Spinnkurs** im neuen Gemeindehaus statt. Wer Interesse hat oder neugierig ist, wie das alte Handwerk des Spinnens am Spinnrad funktioniert, ist gerne dazu eingeladen.

Einen schönen Weg durch den Advent, ein frohes Weihnachtsfest, gesegnete Tage und einen guten Jahresbeginn 2019
wünscht Ihnen und Ihren Lieben

Brigitte Tesch, Vorsitzende

„Weihnachtszauber“ im Chorraum unserer ev. Kirche

Wir verabschieden … *Manuela Bodensohn*

Liebe Zimmerner,
liebe Dieburger,

wie die Zeit vergeht! Vor etwa sieben Jahren habe ich die Arbeit als **Gemeindepädagogin** in Dieburg und Groß-Zimmern aufgenommen. Als Brückenbauerin wurde ich eingestellt, um die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zwischen beiden Kirchengemeinden zu vernetzen.

Dafür wurde ich anfangs oft mitleidig belächelt. Doch diese Aufgabe habe ich dann erst recht gerne angenommen!

Mitmischen anstatt nur abhängen! Dieses Leitmotiv trieb mich in den letzten Jahren an, Kinder und Jugendliche für die Arbeit in unseren Gemeinden zu begeistern, um selbst Mitgestalter zu werden, für eine bunte und vielfältige Kirche. Ich finde, das ist uns wirklich gelungen!

Kinderkirche, die unterschiedlichsten Jugendgottesdienste, die Band die „Kerschrockers“, ein offener Jugendtreff in Dieburg, ein selbstorganisiertes Jugendcafé in Groß-Zimmern, Kirchentage und Jugendkirchentage und Konfi-Projekte sind nur ein Teil der vielseitigen Arbeit, die wir gemeinsam gestaltet haben.

Und, wir haben es gemeinsam geschafft, kleine und große Brücken zwischen unseren Gemeinden zu bauen. Umso mehr fällt es mir schwer, Abschied zu nehmen, denn die Arbeit mit euch hat mich begeistert, auch gefordert und geprägt!

Mitmischen anstatt nur abhängen! Dieses Leitmotiv nehme ich auf jeden Fall auch in die Dekanatsarbeit mit! Auch als **Dekanatsjugendreferentin** ist für mich das Mitbestimmungsrecht von Kindern und Jugendlichen weiterhin ein wichtiges Anliegen! Nur gemeinsam können wir diese Arbeit bunt und vielfältig gestalten. Und so freue ich mich auch auf meine neuen Aufgaben im Dekanat!

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei meinem großartigen Team in Dieburg und Groß-Zimmern bedanken. Ohne Euer Engagement, Eure Ehrlichkeit und Bereitschaft, vor Ort etwas zu bewegen, wäre meine Arbeit nicht so reich an Angeboten, nicht so reich an guten Erfahrungen.

Ich bin dankbar, dass ich so vielen tollen Menschen begegnen und mit ihnen arbeiten durfte!

DANKE!

Eure *Manuela Bodensohn*

ES BEGAB SICH

ABER ZU DER ZEIT

dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: **Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.** Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Grafik: Layer-Stahl

EVANGELIUM NACH LUKAS 2, 1-20

Foto: Lutz

Suche Frieden
und jage
ihm nach!

Psalm 34,15

NICHT ENTMUTIGEN LASSEN!

Lebensglück und Frieden gehören aufs Engste zusammen. Wo dagegen Streit und Unfriede herrschen, blicken wir in wutverzerrte und hasserfüllte Gesichter. In besonders tragischen Fällen sind sogar Gut und Leben bedroht. Deshalb wirbt Psalm 34: „Wer ist's, der Leben begehrt und gerne gute Tage hätte?" Und empfiehlt: „Suche Frieden und jage ihm nach!" Dieser Zusammenhang wird übrigens vom neutestamentlichen 1. Petrusbrief (1. Petrus 3,10–11) wortgetreu aufgegriffen. Von zentraler Bedeutung sind die Worte von Jesus: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen" (Matthäus 5,9).

Trotzdem werden Menschen, die sich für ein friedliches Miteinander einsetzen, von manchen für naiv gehalten und als „Gutmenschen" beschimpft. Mögen sich diese Lebensklugen nicht entmutigen lassen! Der Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela (1918–2013) sagte: „Niemand wird geboren, um einen anderen Menschen zu hassen. Menschen müssen zu hassen lernen und wenn sie zu hassen lernen können, dann kann ihnen auch gelehrt werden zu lieben, denn Liebe empfindet das menschliche Herz viel natürlicher als ihr Gegenteil."

Mir leuchten diese Worte ein und ich betrachte mein Leben und meine Beziehungen wie in einem Spiegel: Wo hege ich einen Groll gegen einen Mitmenschen? Was kann ich zur Besserung beitragen? Lebe ich in Unfrieden mit mir selbst? Habe ich Misstrauen gegen Gott? Ich will dem Leben nachjagen! REINHARD ELLSEL

Leid ...

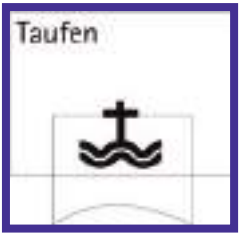
31. Juli	**Sven Denis Friedrich (30)**
13. August	**Ingrid Bärtl, *geb. Hilbert* (66)**
14. August	**Gundela Ilse Brühl, *geb. Misselwitz* (81)**
15. August	**Manfred Amann (80)**
15. August	**Thomas Störger (53)**
16. August	**Dieter Leonhard Langer (69)**
21. August	**Günter Wolfgang Gerhard Schnabel (81)**
24. August	**Veronika Fröhlich, *geb. Balger* (92)**
29. August	**Karl-Heinz Wilhelm Würtenberger (59)**
05. September	**Anneliese Appel, *geb. Held* (85)**
11. September	**Margarete Rückert, *geb. Parg* (85)**
18. September	**Irma Maria Bunte, *geb. Ebling* (83)**
20. September	**Liane Paula Schmutzler, *geb. Franz* (88)**
22. September	**Michael Rudolf Eberhard Ott (67)**
05. Oktober	**Wilhelm Müller (88)**
18. Oktober	**Helga Marie Boller, *geb. Knierieme* (84)**
26. Oktober	**Sandra Berger, *geb. Göbel* (44)**
30. Oktober	**Vanessa Leonie Gerhardt (11)**

„Tröstliches Detail“, gefunden auf dem Stadtfriedhof zu Groß-Umstadt

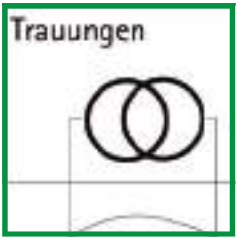
... und Freude

Wenn sie auch nicht mehr namentlich aufgeführt werden, so werden unsere Geburtstagsjubilare natürlich auch 2019 von Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstkreises oder dem Pfarrer zuhause besucht.

und wünschen allen „Geburtstagskindern“ viel Glück und Segen!



01.09.2018
Phil Vincenz Czerny
16.09.2018
Jan Vonderschmitt
22.09.2018
Milena Schlee
14.10.2018
Miriam Melanie Schwing
27.10.2018
Sophie Denk
Sarah Denk



11.08.2018
Julian Jermaine & Margarete Myles, ***geb. Rosenfeldt***
18.08.2018
Andre & Sinja Burkhard, ***geb. Wöhrn***
Marco & Franziska Patricia Poth, ***geb. Blank***
01.09.2018
Mark Sebastian & Verena Czerny, ***geb. Müller***
15.09.2018
Andreas & Kristina Scharton, ***geb. Haas***
Stefan & Michaela Unrath, ***geb. Schmidt***
15.09.2018 (in der kath. Kirche)
Stefan Horst & Katharina Vonderschmidt, ***geb. Rynkowski***
22.09.2018
Mirko Horst & Julia Meyer, ***geb. Meuffels***

Evangelischer Kirchenchor

Der **Ev. Kirchenchor** war am 19. September bei herrlichem Spätsommerwetter unterwegs. Die Fahrt führte durch den Odenwald und am Neckar entlang nach Neckarsteinach. Mit dem Schiff ging es weiter nach Heidelberg. Der Aufenthalt war zur freien Verfügung und mancher blumenreicher Café-Garten wurde angesteuert. Pünktlich waren alle im Bus und los ging die Fahrt Richtung Heimat. Viele Umleitungen waren auf dem Weg über Höhen und Täler und durch Dörfer, deren Namen bis dahin unbekannt gewesen waren. Trotzdem war man rechtzeitig zum Abendessen im Landgasthof Ostertal. Schließlich hatten die beiden Zimmner Kirchtürme die Reisegruppe am Spätabend wieder. Eine sonnige Tour war glücklich zu Ende gegangen.

22.—25. Oktober
Der Diakonieverein unterwegs in Thüringen

Auf dem 265 Meter hohen Cyriaksberg. Die Gruppe im egapark Erfurt vor einem Riesenadler aus Kürbissen.

(mf-fotos)

….. „On Tour“

Diakonieverein auf Luthers, Bachs und Goethes Spuren

Gelungen war die Mischung aus Kultur, Natur und Geselligkeit auf der Fahrt des Diakonievereins nach Thüringen, wo historische Orte wie **Eisenach**, **Erfurt** und **Weimar** be-sucht wurden.

Erste Station war die **Luther- und Bachstadt** Eisenach, wo man im Rahmen einer kurzweiligen Führung auch die evangelische Kirche St. Georgen besichtigte, in der 1685 der Musiker Johann Sebastian Bach getauft wurde. Die oberhalb von Eisenach gelegene **Wartburg** (UNESCO- Welterbe), ist die wohl berühmteste deutsche Burg. Hier fand **Martin Luther** als Junker Jörg Schutz vor der Verfolgung von Kaiser und Papst und übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Die einstündige Führung durch den Palas war ein Genuss für viele Geschichtsinteressierte. Spät nachmittags bezog die Gruppe ihr Quartier für die nächsten Tage in **Erfurt-Kerspleben**.

Am zweiten Tag ging es nach **Erfurt**, wo bei einer Stadtführung Sehenswürdigkeiten wie der **Dom** und die **Krämerbrücke** angelaufen wurden. Im Dom läutet die berühmte **„Gloriosa“**, die größte mittelalterliche frei schwingende Glocke der Welt. Schon Martin Luther konnte die 11.000 kg schwere Berühmtheit in seiner Zeit als Mönch im Erfurter **Augustiner-Kloster** hören. Nachmittags reihte sich die Gruppe aus Groß-Zimmern in die jährlich 500.000 Besucher des **egaparks Erfurt** ein, der Garten- und Blumenschau, die auf ihrem Gelände neben den vielen Pflanzenhäusern und Freianlagen auch den größten Kinderspielplatz Thüringens beherbergt. Nach dem Abendessen hatte man auf der hoteleigenen Kegelbahn so richtig Spaß.

Gleich am Morgen des dritten Tages stand **Weimar** auf dem Programm. Dort konnte während einer spannenden Führung auch Neues und Vergnügliches über die Dichterfürsten **Schiller** und **Goethe** in Erfahrung gebracht werden. Nach der Mittagspause fuhr man nach **Rudolstadt** zu Schloss Heidecksburg, einem der prachtvollsten Barockschlösser in Thüringen, um dort mit einer Führung und anschließendem Beisammensein im Schloss-Café den Tagesausflug ausklingen zu lassen. Abends war im Hotel lustiges Rätselraten und spontanes Witze-Erzählen angesagt, sodass die Zeit im Nu verging. Ein besonderes Erlebnis erwartete die Reisegruppe bei der Heimfahrt im **„Rennsteiggarten Oberhof“**, dem größten und artenreichsten Alpingarten Deutschlands. Auf einem gemütlichen Rundgang konnte die faszinierende Welt der Hochgebirge hautnah erlebt werden. Begeisternd waren die detailgetreu nachgebildeten natürlichen Lebensräume mit rund 4.000 Pflanzenarten, immer wieder unterbrochen von lohnenden Panoramablicken.

Zum Abschluss kehrte die Gruppe kurz vor der Grenze zu Hessen in der ländlichen Idylle der thüringischen Rhön in einem urigen Gasthof ein, bevor man sich auf die letzten zwei Wegstunden der Viertagesfahrt machte.

Marina Gola-Richter lobte als Vorsitzende des Diakonievereins die große Harmonie und Geschlossenheit bei den Reiseteilnehmern. Ein Dankeschön ging an Pfarrerin Blanco-Wissmann, die im Bus an allen Reisetagen einen kurzen Morgensegen gesprochen hatte. Ein besonderer Dank war am Abend zuvor in geselliger Runde auch an Vorstandsmitglied Erhard Schwepler gegangen, der die einzelnen Reisestationen mit kurzen Informationen vorstellte und hilfreiche Organisationsarbeit leistete.

Gerd Held

(Foto: Stadtführung in Weimar / mf)

Am **23. Oktober** hielt die von Pfr. i.R. Zepf eingeladene Referentin Silvia Winkler einen spannenden Vortrag zu alternativen Geldanlagen. Mit Beispielen aus der Praxis wurde die - seit 40 Jahren funktionierende - Arbeitsweise von **Oikocredit** erläutert. Etwa wie Mikrokredite wirken und was sie Gutes bewirken können. Dieser Abend hätte durchaus ein paar Teilnehmer/innen mehr verdient.

Infos: www.gutesgeld.de

Ökumenisches Seniorencafé beim Diakonieverein

Beim Seniorencafé des Diakonievereins waren am **5. November** rund vierzig Besucher ins evangelische Gemeindehaus gekommen. Sie lauschten den Ausführungen von Georg Blank zu religiösen Gepflogenheiten im Judentum. In gewohnt humorvoller Weise berichtete der katholische Religionslehrer und Vorsitzende des ökumenischen Arbeitskreises zunächst über seine Erfahrungen mit jungen Menschen im Unterricht zu religiösen Themen. Flexibel ging Blank auf die interessierten Fragen aus der Versammlung ein. Dabei änderte er spontan sein ursprüngliches Vortragskonzept und ließ eine höchst lebhafte interaktive Gesprächsrunde zu, die sich zu verschiedenen Schwerpunkten ergab. Auf allgemeines Staunen stieß z.B. der Hinweis, dass es im Judentum nicht üblich ist, in Zeiten der Trauer eine Synagoge aufzusuchen, weil die frohe Botschaft Gottes nicht durch Gedanken der Trauer beeinträchtigt werden soll.
Schnell waren bei diesen und weiteren Themen die vorgegebenen 45 Minuten um. So blieb auch noch genügend Zeit für Kaffee und Kuchen sowie zum angeregten Plausch über das Gehörte. Auf unterhaltsame Art Interesse zu wecken und Denkanstöße zu geben, dieses Ziel wurde am Ende erreicht, wozu gerade auch die vielen lebendig vorgetragenen Beispiele aus der Teilnehmerrunde beitrugen.

Gerd Held (mf-foto)

Weihnachtsfeier für Senioren und Alleinstehende an Heiligabend

Das Gemeinsame Mittagessen der ev. Kirchengemeinde lädt auch in diesem Jahr ganz herzlich zur Weihnachtsfeier für Senioren und Alleinstehende an Heiligabend 2018 ein. Wir möchten mit Ihnen vier besinnliche Stunden verbringen, in denen wir Sie auf das Weihnachtsfest einstimmen wollen.

> Die Feier beginnt im ev. Gemeindehaus um 12.00 Uhr mit einem schmackhaften Drei-Gänge-Menü. In der Gemeinschaft einer Gruppe können Sie etwas von der Botschaft Jesu Christi erleben.

> Wir singen und hören Weihnachtslieder,
> haben ausreichend Zeit, miteinander zu reden und
> hören Geschichten zum Heiligen Abend.
> Wir beschließen die Weihnachtsfeier bei Kaffee und Kuchen gegen 16.00 Uhr, so dass noch ausreichend Zeit ist, die Gottesdienste zu besuchen.

Da wir planen müssen, wird eine <u>Anmeldung</u> bis spätestens <u>19. Dezember 2018</u> bei Familie Schwarz, Tel.: 41891, erbeten.
Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 10 €

60. Aktion Brot für die Welt

„Hunger nach Gerechtigkeit“ ...

... lautet das Motto der 60. Aktion von „Brot für die Welt“, die am ersten Advent 2018 startet. Seit 1959 setzt sich „Brot für die Welt“ für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in der Welt ein. Auch in diesem Jahr wird in der Weihnachtszeit und an Heiligabend in allen deutschen evangelischen Gemeinden für „Brot für die Welt“ gesammelt und gespendet. 2017 ergaben die Kollekten aus den Gemeinden insgesamt über 32 Millionen Euro. Zur Jubiläumsaktion meldet sich u.A. Bundespräsident a.D. Joachim Gauck zu Wort.

Bundespräsident a. D. Joachim Gauck

Gerechtigkeit ist für mich, wenn ...

J. Gauck: Gerechtigkeit ist für mich, wenn möglichst viele Menschen, möglichst schnell, so leben können, dass sie selber ihr Leben gestalten können, nach ihren Wünschen. Dass ihre Würde und Recht auf Leben und ihr Recht auf Glück verwirklicht werden können. —

Sonntag, den 2. Dezember 2018, 16 Uhr

Evangelische Kirche in Groß-Zimmern

Herzliche Einladung zur

Adventsmusik

am 1. Advent – 16.00 Uhr

... es singen und musizieren:

Instrumentalsolisten

Katholischer Kirchenchor Cäcilia
Leitung: Barbara Wörtche

Cantare con Gioia
Leitung: Patrick Schauermann

Evangelischer Kirchenchor und Posaunenchor
Leitung: Ulrich Kuhn

Eintritt frei

Eine musikalische Einstimmung auf die kommende besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Der Gottesdienst für die Kleinen in der Gemeinde lädt ein zur:

Waldweihnacht

am Sonntag 23.12.2018

um 17 Uhr

auf dem Außengelände
der Waldschule Groß-Zimmern

Im Anschluss gibt es bei gemütlicher Gemeinschaft
heiße Getränke zum Aufwärmen
und weihnachtliches Gebäck
und Snacks zum Stärken!

Ruheständler

Am **10. Oktober** feierten die Männer ihr traditionelles Oktoberfest mit Singen, lustigen Vorträgen, Bier, Brezn und selbstgemachtem Obadzden.

Bei ihrem Treffen am **07. November** gedachten die Ruheständler mit einer Andacht ihrer in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder. Erinnerungskerzen wurden u.a. entzündet.
Als Referentin war Pfrin. Margit Binz (Ökumene und interreligiöser Dialog) aus Groß-Umstadt zu Gast. Sie erinnerte an die inzwischen 30jährige Partnerschaft unseres Dekanats mit Gemeinden der Moravian Church in Südafrika. Ihr Vortrag drehte sich um ein Zitat von Nelson Mandela ohne den es keinen unblutigen Wandel in Südafrika gegeben hätte:

„Mutige Menschen haben keine Angst zu vergeben um des Friedens willen."

Nach dem Vortrag stellten sich (vor der gestickten Jubiläumsstandarte zum 25.) dem Fotografen Erich Fritsch zum Erinnerungsbild:
Pfrin. Margit Binz (lks.) und Elfriede Ohly (re.), die schon seit Jahren die Andacht musikalisch begleitet.

90 Jahre Frauenhilfe

In einem feierlichen Abendmahlsgottesdienst gedachte die Gemeinde der Gründung der Frauenhilfe in Groß-Zimmern vor 90 Jahren. Nach der Kirche ließen die Frauen an diesem sonnigen **14. Oktober** diesen Festtag mit einem gemeinsamen Mittagessen ausklingen. Im neuen Jahr wollen sich diese Frauen nur noch einmal im Monat im Gemeindehaus treffen (v.lks.): *Helene Krichbaum - Anneliese Bindewald - Anna Elise Nähler - Ilse Heinkel - Doris Koperer - Anneliese Stutzke - Elsbeth Schmitt - Lia Richter - Elisabeth Buhmann.*

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 2. Sonntag im Advent
09. Dezember - 9.30 Uhr - *„Frauen gestalten Gottesdienst“*

Eine Gottesdienstfeier, um in der Adventszeit zur Ruhe zu kommen, sich berühren und bewegen zu lassen. Der Gottesdienst - natürlich nicht nur für Frauen - regt zu Beginn der Adventszeit an, den Weg hin zum Weihnachtsfest besinnlich und bewusst zu gehen.

09. Dezember - 9.30 Uhr

Der Gottesdienst wird von Frauen unserer Gemeinde gestaltet
nach einer Vorlage des Landesverbands
Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V.
Wir freuen uns auf Ihr/ Dein Kommen!

**Wer glaubt,
dass Jesus der versprochene
Retter ist, der ist ein Kind Gottes!“**

1. Johannes 5, 1

Das Christuskind in der Krippe kann jedes Jahr nach dem Ewigkeitssonntag in unserer Kirche „besucht“ werden. mmz-foto

Deutscher Evangelischer **Kirchentag**
Dortmund *19.–23. Juni 2019*

„Was für ein Vertrauen“ – unter dieser Losung werden 100.000 Menschen vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund den Deutschen Evangelischen Kirchentag feiern. 2000 Veranstaltungen – Konzerte, Gottesdienste, Podien, Workshops und Diskussionen mit vielen prominenten Gästen – zu Themen wie Migration, Digitalisierung, sozialer Teilhabe und Europa warten darauf, entdeckt zu werden.

Macht euch mit uns auf,
zum Fest des Glaubens!

Fahrt mit dem Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald:

Wir bieten eine betreute Fahrt für Jugendliche ab 16 Jahren an.
Organisation der Eintrittskarten, Unterkunft, An- und Abreise für Familien, Gruppen und Einzelpersonen

Anmeldeschluss: 1. März 2019

Information und Anmeldung

Jugendfahrt & Gemeinschaftsquartier

Dekanatsjugendreferentin
Manuela Bodensohn
Mail: bodensohn-vorderer-odenwald@ekhn-net.de

Tel: 0176-32775776
Am Darmstädter Schloß 2
64823 Groß-Umstadt

Privatunterkünfte:

Pfarrer
Michael Fornoff
Mail: mfornoff@gmx.net

Tel: 06071-42294
Opelgasse 2
64846 Groß-Zimmern

Anmeldeformular im Downloadbereich auf:
www.vorderer-odenwald-evangelisch.de

In Memoriam: Pfr. i.R. Harry Coors

Roßlé-foto/ 2017

Harry Coors kam am 20. August 1936 in Paulsfeld/Warthe zur Welt. Er studierte Theologie in Frankfurt a.M., in Bethel, Berlin, Zürich und Mainz. Während seiner Vikariatszeit an der Kreuzkirche in Darmstadt-Arheilgen besuchte er von 1962 bis 64 das Predigerseminar in Friedberg. Harry Coors wurde am 11. Juli. 1965 in der Alberuskirche in Sprendlingen ordiniert, wo er von 1964 bis 66 als Pfarrvikar tätig war. Ab dem **1. März 1966** war er zunächst mit der Verwaltung der Groß-Zimmerner Pfarrstelle und dann ab dem 1. April 1968 als Inhaber der Pfarrstelle tätig.

Während seiner Amtszeit in Groß-Zimmern gab es neben seiner Arbeit als Prediger und Seelsorger etliche „Bauwerke“: 1967/68 Kindergartenneubau im Wichernweg, 1969-71 Erwerb und Umbau des Rathauses zum Alten Gemeindehaus, 1974 und 80 Außenrenovierung der Kirche, 1988 Bau des Neuen Gemeindehauses. Am Silvestertag 1988 feierte er seinen letzten Gottesdienst in Groß-Zimmern. Er zog nach Frankfurt am Main. Am 18. September 2018 verstarb Harry Ehrenfried Coors nach schwerer Krankheit. Auf dem Friedhof in Eschborn-Niederhöchstadt fand er am 24. September seine letzte Ruhe.

Du hast uns zu Dir hin geschaffen, o Herr,
und unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in Dir. (Augustinus)

In Memoriam: Dekan Pfr. i.R. Helmut Tormählen

Foto: Dekanat

Helmut Tormählen wurde am 19. November 1931 in Halle an der Saale geboren. Er studierte Theologie in Berlin, Bonn und Basel. Nach Stationen in Mainz, im rheinhessischen Wendelsheim und Oberursel übernahm Helmut Tormählen 1962 die Pfarrstelle II in **Groß-Umstadt**. 1973 wurde er außerdem Dekan des Evangelischen Dekanats Groß-Umstadt. Bis zur Ruhestandsversetzung übte er 22 Jahre lang dieses Amt aus. In seiner Amtszeit gelang es, die Reformierten und die Lutheraner in Groß-Umstadt zu einer Gemeinde zu vereinen. Der Kirchensynode gehörte Helmut Tormählen von 1981 bis 92 an.

„Christen gehen aus der Zeit, wie man aus einem Zimmer in das andre geht, ohne alle Umstände, voll kindlichem Vertrauen auf den, der Leben und Tod in Händen hat.“ Dieses Zitat nach Nikolaus Ludwig von Zinzendorf, dem Gründer und Bischof der Herrnhuter Brüdergemeine und Dichter, hat sich Helmut Tormählen für seinen Nachruf gewünscht, entsprach es doch ganz seiner Auffassung vom Leben und Sterben und dem Gehaltensein im Glauben. Der Pfarrer und frühere Dekan des Evangelischen Dekanats Groß-Umstadt ist am 28. September 2018 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 86 Jahren gestorben. Er wurde auf dem Stadtfriedhof in Groß-Umstadt zur letzten Ruhe bestattet.

24. September: Sturmtief *Fabienne* ließ (während des *Café am Ort*) einen riesigen Ast vom Kastanienbaum stürzen. DANKE unseren Schutzengeln, den Feuerwehrkameraden für die Bergung und unserem Hausmeister Woitoschek für die „sägensreiche" Beseitigung von sehr viel Holz.

26. September: *Ökumenisches Singen*
Thema: Frieden

Die Tradition wurde mit dem gemeinsamen Singen des ev. Kirchenchors und dem kathol. Kirchenchor *Cäcilia* auch in diesem Jahr weiter gepflegt.

30. September: Erntedank in der Kirche. Wir bedanken uns bei der Bäckerei Dölcher für das Erntedankbrot auf dem Altar. Ein *Vergelt´s Gott* sagen wir auch der Familie Mann, die uns mit leckerem Essen versorgt hat. Zum Erntedank 2019 dürfen wir wieder - so Gott will - auf dem Bauernhof zu Gast sein.

22. Oktober: Übung der Jugendfeuerwehr in unserer Kindertagesstätte im Ötzbergring. Danke für Euren großen Einsatz! Gerne wieder!

Foto: Bennett

Café am Ort 2019

Das „CAFÉ am Ort“-Team lädt zu folgenden CAFÉ-Sonntagen zwischen 15 und 17 Uhr ins Gemeindehaus ein:

27. Januar & 24. Februar 2019

Frauenfrühstück 2019

Samstag, 02. Februar

um 9.30 Uhr

im Kathol. Pfarrheim

Kettelerstraße

Anmeldung für das Frauenfrühstück:
Bis Donnerstag vor der Veranstaltung im Evangelischen Gemeindebüro, Tel. 06071 / 48876 oder
bei Cordula Habenicht, Tel. 06071 / 48568

Konfirmation 2020

Anmeldung im Neuen Gemeindehaus in der Opelgasse 2

nur am Di. 12. Februar 2019

16.30 - 18.00 Uhr

Bitte Stammbuch/ Taufbescheinigung mitbringen!

Das Anmeldeformular ist auch unter

www.kirche-zimmern.de herunterzuladen.

„It was great“
Nach sieben Monaten Freiwilligendienst im Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald kehrt Grant Hendricks nach Südafrika zurück

Text/ Foto: Rummel/ Dekanat

Auf seiner Baseball Cap prangt der Schriftzug „Jägermeister“. Grant Hendricks trägt das Käppi gerne. Doch gekauft hat er es nicht etwa in Deutschland – wie man meinen könnte –, nein, er hat es aus Südafrika mitgebracht. Als Grant Hendricks im Februar aus dem südafrikanischen Kapstadt nach Deutschland kam, reiste er vom Sommer in den Schnee. Der junge Mann leistete seinen siebenmonatigen Freiwilligendienst im Waldkindergarten in Brensbach und in den Evang. Kindergärten in Reichelsheim und Fränkisch-Crumbach. Zudem half er an der Georg-August-Zinn-Schule in der Teestube mit, einem Raum für Begegnung, Gespräch und Spiel, und unterstützte in der Englischklasse. An der GAZ besuchte er auch selbst einen Deutschkurs. Der Freiwilligendienst fand im Rahmen des Süd-Nord-Austausches vom ökumenischen Jugendfreiwilligendienst des EMS (Ev. Mission in Solidarität) statt und ist ein gemeinsames Projekt von EMS, Ev. Dekanat Vorderer Odenwald und den Kirchengemeinden Reichelsheim und Fränkisch-Crumbach.

Grant Hendricks gehört in Kapstadt zur Moravian Church, der Herrnhuter Brüdergemeine Südafrika, zu der das Ev. Dekanat Vorderer Odenwald seit 30 Jahren eine intensive Partnerschaft pflegt. Auch Herrnhut, die „Mutterstadt“ seiner Kirche konnte er besuchen, zusammen mit einer Delegation aus Kapstadt, die im Mai im Dekanat Vorderer Odenwald zu Besuch war. Grant hat Volleyball gespielt, am Gemeindeleben teilgenommen, im Jugendchor gesungen, das internationale Café in Reichelsheim des Öfteren besucht und die christliche Jugendgruppe in Brensbach. Zudem half er Pfarrerin Nina Nicklas-Bergmann, die mit Kindern in Fränkisch-Crumbach ein Feld fürs Erntedankfest bestellt hat. Für die Zeit seines Aufenthaltes haben ihn drei Gastfamilien aufgenommen, in denen er sich sehr wohlgefühlt hat. Grant Hendricks studiert in Kapstadt Informatik und lebt dort mit seinen Eltern und der Oma zusammen. Die Familie geht oft in die Kirche, er selbst engagiert sich in der Moravian Church als Kindergottesdienstlehrer. Abenteuerlust war ein Antrieb für den Freiwilligenaustausch, er habe sich aber auch die Kinder- und Jugendarbeit anschauen wollen, um die neu gewonnenen Erfahrungen zu Hause anzuwenden. Von klein auf engagiert sich der 22-Jährige in der Kirche, bei den Moravians besuchen meist die kompletten Familien die Gottesdienste und helfen mit. „Hier ist die Religion etwas Persönliches – privat, in Südafrika ist die Religion öffentlich – man bekennt sich zu seinem Christsein“, sagt er. Überhaupt werde dort die Religionszugehörigkeit offener gehandhabt, Menschen unterschiedlichen Glaubens feierten miteinander.

Grant nimmt mehr als 2000 Fotos mit nach Hause und sein Video-Tagebuch, in dem er seine Eindrücke festgehalten hat. Eine Rückkehr nach Deutschland ist nicht ausgeschlossen: Bis Februar arbeitet er bei einer Telefongesellschaft, dann studiert er weiter. In voraussichtlich zwei Jahren ist er fertig und überlegt schon jetzt, ob er dann seinen Master in Deutschland macht.

(Presse Ev. Dekanat)

Der Garten und Landschaftsbau des St. Josephshauses verkauft sozialökologische Weihnachtsbäume aus dem Odenwald!
Die Bäume können im St. Josephshaus, Burgstrasse 5, 64846 Groß-Zimmern erworben werden.
Der Verkauf findet immer freitags von 12-18 Uhr und samstags von 10-18 Uhr statt.
Der Verkauf geht vom 30.11.2018 bis zum 4. Adventswochenende.
Gerne können Bäume auch vorbestellt werden unter der Telefonnummer: 0151/42650721 oder per E-Mail: galabau@st-josephshaus.de.
Für Menschen die den Baum nicht tragen oder transportieren können, besteht die Möglichkeit, den Baum gegen eine kleine Spende nachhause bringen zu lassen.

Nein zu Hass und Hetze

Synode des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald verabschiedet Resolution und spricht sich für neue Kita-Trägerschaft aus (Harpertshausen, 26. Oktober 2018)

Der Dekanatssynodalvorstand hatte sich bereits deutlich positioniert, nun hat auch die Synode des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald ein klares Zeichen gesetzt für Demokratie, Vielfalt, Toleranz und Solidarität. „Ausgrenzung, Hass und Hetze dürfen in unserer Gesellschaft keinen Platz haben", heißt es in der Stellungnahme, die das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald gemeinsam mit dem Katholischen Dekanat Dieburg abgibt. Mit der Resolution reagieren die Dekanate auf die gesellschaftlich-politische Diskussion und die Zunahme rechtspopulistischer Tendenzen. Sie appellieren an alle Menschen, sich bei aller Unterschiedlichkeit für ein friedliches Miteinander einzusetzen. „Wir sind eine Kirche des Wortes, deshalb müssen wir gegen Worte des Hasses aufstehen", sagte Annette Claar-Kreh, Referentin für gesellschaftliche Verantwortung, beim Einbringen der Resolution. Präses Dr. Michael Vollmer wies zudem darauf hin, dass das Dekanat an entsprechenden Kundgebungen in Babenhausen, Dieburg und Wiebelsbach teilgenommen habe.

Kirche in der Region erhalten

Weil es künftig weniger Pfarrerinnen und Pfarrer und weniger Kirchenmitglieder gibt, passt die Landeskirche die Zahl der Pfarrstellen den Gegebenheiten an. Im Sollstellenplan des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald sinkt die Anzahl von 35 auf 32,5 Pfarrstellen bis 2024. Welche Parameter für die Kürzungen angelegt werden und wo gekürzt wird, darüber hat die Synode zu entscheiden. Eine Steuerungsgruppe mit Vertretern aus allen Bereichen des Dekanats hat eine Vorentscheidung getroffen. Diese wurde auf der Synode eingebracht. Demnach wird als alleinige Bemessungsgrundlage die Zahl der Gemeindeglieder gewertet. Künftig soll es – entgegen der EKHN-Linie, die nur noch halbe und ganze Stellen vorsieht, – auch weiterhin viertel, halbe, dreiviertel und ganze Stellen geben. „Wir wollen, dass Kirche in der Region auch in kleinen und sehr kleinen Gemeinden erhalten bleibt", sagte Präses Dr. Michael Vollmer.

Dekanat übernimmt die Kita-Verwaltung

Ab 1. Januar 2020 übernimmt das Dekanat die Trägerschaft für einen Großteil der evangelischen Kindertagesstätten. So hat es die Synode beschlossen. *(Anm.: nicht in Groß-Zimmern)* Durch die „gemeindeübergreifende Trägerschaft" (GÜT) sollen die Kirchengemeinden von Verwaltungsaufgaben entlastet werden, ohne die inhaltliche Verantwortung abzugeben. Aktuell seien es zwölf Kirchengemeinden mit 14 Kitas, die sich der GÜT anschlössen – genügend, um einen hauptamtlichen Geschäftsführer und eine Verwaltungskraft einzustellen, erläuterten Andrea Alt, Referentin für Bildung, und Dekan Joachim Meyer. Im nächsten Schritt würden nun die Verhandlungen mit den Kommunen aufgenommen.

Partnerschaftskollekte für Austausch mit Südafrika

In der letzten Entscheidung des Abends stimmten die Synodalen dafür, die Partnerschaftskollekte 2019 zur Finanzierung des Austauschs mit den Partnergemeinden der Moravian Church in Südafrika und der gegenseitigen Besuche zu verwenden. In diesem Jahr war eine sechsköpfige Delegation aus Kapstadt im Dekanat zu Gast. Zudem verbrachte Grant Hendricks seinen siebenmonatigen Freiwilligendienst in den Kirchengemeinden Reichelsheim und Fränkisch-Crumbach. *(siehe S. 25)* *Pressemitteilung i.A.*

HINTERGRUND

Die Synode ist das regionale Kirchenparlament des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald. Es tagt dreimal im Jahr, besteht aus 75 Personen und vertritt 40 Kirchengemeinden mit rund 56.000 Mitgliedern zwischen Babenhausen und Reichelsheim.

Mehr Informationen unter:

https://vorderer-odenwald-evangelisch.ekhn.de/startseite.html

Frühjahrssammlung der Diakonie Hessen
vom 9. bis 19. März 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,

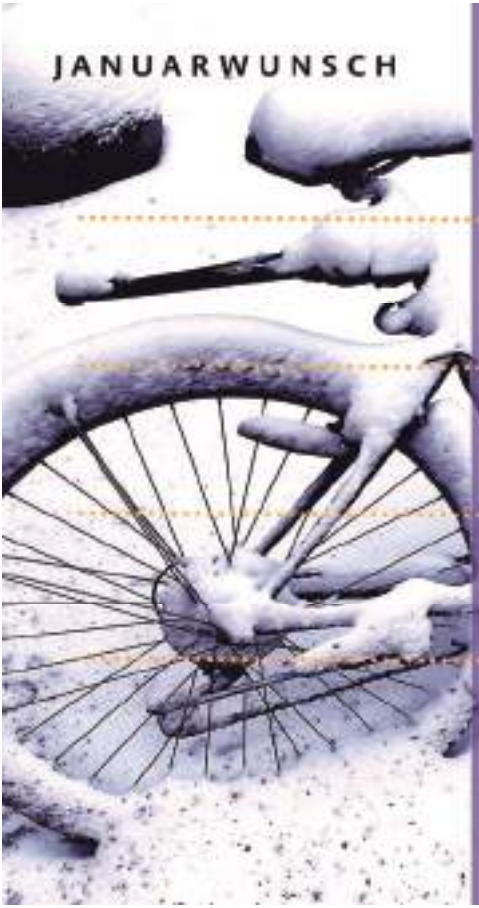
guter Rat muss nicht teuer sein. Aber wo findet man guten Rat, wenn man allein nicht mehr weiterweiß? Manchmal sind die Probleme so groß, dass Familie und Freunde nicht mehr weiterhelfen können. Wer Geldsorgen hat, braucht eine kompetente Schuldnerberatung, wer als berufstätige Mutter erschöpft ist, braucht vielleicht Hilfe bei der Antragstellung für eine Kurmaßnahme. Wenn man kein Dach über dem Kopf hat, kann die Wohnungsnotfallhilfe weiterhelfen und wenn es in der Ehe kriselt, ist die allgemeine Lebensberatung die richtige Adresse.
In den Kirchengemeinden und den regionalen diakonischen Werken gibt es gut ausgebildete Mitarbeitende, die kostenlos **mit Rat und Tat in schwierigen Zeiten** zur Seite stehen und mit den Betroffenen gemeinsam einen Weg finden, der in schwierigen Zeiten eine Perspektive eröffnen kann.

Guter Rat muss eben nicht teuer sein. Gerade darum ist die Diakonie auch auf Spenden angewiesen. Von Seiten des Staates und der Kirche werden Ressourcen bereitgestellt, aber es gibt eben auch wichtige Bereiche, für die solche Mittel nicht zur Verfügung stehen. **Deshalb bitten wir Sie: Beteiligen Sie sich an der Frühjahrssammlung der Diakonie Hessen und unterstützen Sie damit die Arbeit der regionalen Diakonischen Werke.** Ihr regionales Diakonisches Werk versteht sich als Verstärkung zu den diakonischen Aktivitäten Ihrer Kirchengemeinde.

Michael Merbitz-Zahradnik
Gemeindepfarrer

Edda Haack
Leiterin des Diakonischen Werkes
Darmstadt-Dieburg

Spendenkonto: DE17 5085 0150 0000 5747 59
Kreditinstitut: Sparkasse Darmstadt
Verwendungszweck: Diakonie-Sammlung



JANUARWUNSCH

Ich wünsche dir Zeit,

um dich zurückzuziehen
und zur **Ruhe** zu kommen
in einem Raum, der dich birgt.

um deine **Wurzeln** zu spüren
und dich auf das zu besinnen,
was dich hält und trägt.

um den Reichtum
in deinem **Innern** zu entdecken
und dich daran zu freuen.

um neue **Kraft** zu sammeln,
und fröhlich weiterzugeben,
was dich erfüllt.

TINA WILLMS

Kommt, alles ist bereit!

VORSCHAU

Weltgebetstag

Slowenien,
Freitag, 01.03.2019

www.weltgebetstag.de

Das Weihnachtsgeschenk

Paul bekam von seinem Bruder zu Weihnachten ein Auto geschenkt. Als Paul am Nachmittag des Heiligen Abend sein Büro verließ, sah er, wie ein Junge um sein nagelneues Auto herumschlich. Er schien echt begeistert davon zu sein. „Ist das Ihr Auto“, fragte er.

Paul nickte: „Ja, mein Bruder hat es mir zu Weihnachten geschenkt.“ Der Junge blieb wie angewurzelt stehen. „Mensch, ich würde…“ Er zögerte. Natürlich wusste Paul, was der Junge sich wünschen würde. Auch so einen Bruder zu haben. Aber was er sagte, kam für Paul so überraschend, dass er seinen Ohren nicht traute.

„Ich wünsche mir“, fuhr der Junge fort, „ich könnte auch so ein Bruder sein.“ Paul sah den Jungen an – und fragte ihn spontan: “Hast du Lust auf eine kleine Spritztour mit dem neuen Auto?“

Nachdem sie eine kleine Strecke gefahren waren, fragte der Junge mit glühendem Augenaufschlag: „Würde es Ihnen etwas ausmachen, bis zu unserer Haustür zu fahren?“

Paul schmunzelte. Der Junge wollte seinen Nachbarn sicher zeigen, dass er in einem großen Auto nach Hause gefahren wurde. Paul irrte sich zum zweiten Mal.

„Können Sie da anhalten, wo die Stufen beginnen?“. Er lief die Stufen hinauf. Nach einiger Zeit kam er zurück. Aber nicht allein. Der Junge trug seinen kleinen behinderten Bruder.

Er setzte ihn auf der untersten Stufe ab und erzählte ihm von dem tollen Auto.

„Eines Tages werde ich dir auch ein Auto schenken, dann kannst du dir all die schönen Sachen in den Schaufenstern angucken, und durch die Natur fahren und all die schönen Sachen sehen, von denen ich dir immer erzähle.“

Paul stieg aus und hob den kleinen Bruder auf den Beifahrersitz. Mit glänzenden Augen setzte sich der große Bruder neben ihn – und die drei machten sich auf zu einem Weihnachtsausflug, den keiner von ihnen je vergessen würde.

An diesem Heiligabend verstand Paul, was Jesus gemeint hatte, als er sagte: **GEBEN IST SELIGER DENN NEHMEN**.

Lesefrucht von Ute Obmann-Bunte

Jesus

Du bist in eine Welt *geboren*, warst für uns damals
***auserkoren*.**
Du bist in eine Welt *gekommen*, sie war, wie heute,
nicht *vollkommen*.
Warst Ausländer, ein *Asylant*, hat man das Wort auch
nicht *gekannt*,
warst arm, man nennt´s auch *asozial*, doch dir Jesus,
war das *egal*.
Wie damals gibt es auch noch *heute*, leider, viele, viele *Leute*,
die solche Menschen *niedermachen*, sie beleidigen, *auslachen*.
Will nicht so sein, ich will *erkennen*, wer gut ist, will mich
nicht *verrennen*,
in Eitelkeit, und auch in *Gier*, für deine Kraft, danke ich *dir*!
Amen

Regelmäßige Veranstaltungen ...

Bibelgesprächskreis (mittwochs um 19.30 Uhr)

Kontakt: Dieter Frank, Tel. 44255

Kirchenchor (mittwochs um 19.30 Uhr)

Kontakt: Kantor Ulrich Kuhn, Tel. 497601

Posaunenchor (freitags um 20 Uhr)

Kontakt: Kantor Ulrich Kuhn, Tel. 497601

Chor: „Cantare con Gioia“ (monatlich samstags)

Kontakt: Thorsten Palmy, Tel. 72896

Ökumen. Ruheständlerkreis (monatl. Mittwochs um 15 Uhr)

Kontakt: Manfred Dirscherl, Tel. 0151 11550923
Willibald Herlt, Tel. 42714

Gemeinsames Mittagessen (donnerstags um 12 Uhr)

Kontakt und Anmeldung:
Horst und Renate Schwarz, Tel. 41891

Diakonieverein Groß-Zimmern e.V.

Kontakt: Marina Richter - Gola, Tel. 7487098

Frauenhilfe (einmal im Monat mittwochs um 15 Uhr)

Kontakt: Ilse Heinkel, Tel. 48529

Jugendlounge (donnerstags um 18 Uhr)

Kontakt: Gemeindepädagogin Manuela Bodensohn
Tel. 0176 32775776

Besuchsdienstkreis (zweimonatlich dienstags um 19 Uhr)

Marianne Habedank, Tel. 4 14 19

Termine und Veranstaltungen * Änderungen möglich

„Lebendiger Adventskalender“ (s. S. 2)
Samstag, 01. Dezember
10:00 Uhr Werkstatttag für Kinder
Sonntag, 02. Dezember / 1. Advent
09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (MF)
16.00 Uhr *Adventsmusik „Singen im Advent“*
Montag, 03. Dezember
Ausflug des Diakonievereins zum Weihnachtsmarkt in Hanau
Dienstag, 04. Dezember
18:00 Uhr Lebendiger Adventskalender „Unter den Kastanien“, ev. Kirchhof
Mittwoch, 05. Dezember
14:30 Uhr ökumenischer Ruheständlerkreis „Weihnachtsfeier“
17:00 Uhr Krippenspielprobe
19:00 Uhr Adventsandacht
Donnerstag, 06. Dezember
12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
18:00-20:00 Uhr Jugendlounge
Freitag 07. Dezember
20:00 Uhr Männerkreis
Samstag, 08. Dezember
18:00 Uhr Lebendiger Adventskalender im St. Josephshaus Klein-Zimmern
20:00 Uhr Konzert Beliebt / Belebt Groß-Zimmern: „Irish Christmas“
Sonntag, 09. Dezember / 2. Advent
09:30 Uhr Frauengottesdienst (MZ)
Montag, 10. Dezember
14:30 Uhr Seniorencafé Diakonieverein
Dienstag, 11. Dezember
19:30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
Mittwoch, 12. Dezember
15:00 Uhr Frauenhilfe „Weihnachtsfeier“
16:30 Uhr Andacht Haus Elisabeth (MF)
17:00 Uhr Krippenspielprobe
19:00 Uhr Adventsandacht
Donnerstag, 13. Dezember
12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
19:30 Uhr Arbeitskreis Flüchtlinge
18:00-20:00 Uhr Jugendlounge
Samstag, 15. Dezember
09:00 Uhr Männerkreis „Baumschmücken in der Kirche“
Sonntag, 16. Dezember / 3. Advent
09:30 Gottesdienst (MZ)
Mittwoch, 19. Dezember
14:30 Uhr „Weihnachtsfeier“ im Haus Gersprenz (MZ)
17:00 Uhr Krippenspielprobe
19:00 Uhr Adventsandacht
Donnerstag, 20. Dezember
12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
18:00-20:00 Uhr Jugendlounge
Sonntag, 23. Dezember / 4. Advent
17:00 Uhr Waldweihnacht an der Waldschule /Kindergottesdienst im Freien (MF&Team)

Weihnachtsferien 24.12.2018 - 13.01.2019
Montag, 24. Dezember
12:00 Uhr Weihnachtsfeier für Senioren und Alleinstehende (Eheleute Schwarz)
15:30 Uhr Krippenspiel (MF&Team)
16:15 Uhr Gottesdienst im St. Josephshaus Klein-Zimmern (MZ)
16:30 Uhr Krippenspiel (MF&Team)
22:00 Uhr Lichtergottesdienst (MZ)
Dienstag, 25.Dezember
09: 30 Uhr Abendmahlgottesdienst / Mitwirkung des Posaunenchors (MF)
Mittwoch, 26. Dezember
09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe / Mitwirkung Kirchenchor (MZ)
Bitte beachten Sie, dass das Gemeindebüro in der Zeit vom 27.12.2018 bis einschließlich 13.01.2019 geschlossen ist.
Sonntag,30. Dezember
09:30 Uhr Singgottesdienst (MZ)
Montag 31. Dezember
16:30 Uhr Jahresschlussgottesdienst (MF)

Donnerstag, 03. Januar
12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
Samstag, 05. Januar
18:30 Uhr Wochenschlussandacht im St. Josephshaus Klein-Zimmern (MZ)
Sonntag, 06. Januar
09:30 Uhr Gottesdienst (MZ)
Mittwoch, 09. Januar
15:00 Uhr ökumenischer Ruheständlerkreis „Neujahrsempfang“
Donnerstag, 10. Januar
12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
19:00 Uhr Spinnkurs
Samstag, 12. Januar
09:00 Uhr Abschmücken des Weihnachtsbaums durch den Männerkreis
Sonntag, 13. Januar
10:30 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in Dieburg (MZ/Möbus)
Montag, 14. Januar
14:30 Uhr Seniorencafé Diakonieverein

Mittwoch, 16. Januar
15:00 Uhr Frauenhilfe
16:30 Uhr Andacht Haus Elisabeth (MF)
16:30 Uhr Andacht Haus Gersprenz (MZ)
Donnerstag, 17. Januar
12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
16:30 Uhr Ökumenekreis, kath. Pfarrhaus
18:00-20:00 Uhr Jugendlounge
Samstag, 19. Januar
10:00 Uhr – 13:00 Uhr: Chorleiterkurs
13:00 Uhr – 18:00 Uhr Chor „Cantare con Gioia“
18:30 Uhr Wochenschlussandacht im St. Josephshaus Klein-Zimmern (MF)
Sonntag, 20. Januar
09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (MF)
Dienstag, 22. Januar
19:00 Uhr Besuchsdienstkreis
23.-25. Januar Konfirüstzeit MF-Gruppe
Donnerstag, 24. Januar
12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
18:00-20:00 Uhr Jugendlounge
Sonntag ,27. Januar
09:30 Uhr Gottesdienst (MZ)
15:00 Uhr CAFÈ am Ort (Team)
Donnerstag, 31. Januar
12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
18:00-20:00 Uhr Jugendlounge
Samstag, 02. Februar
09:30 Uhr Frauenfrühstück, kathol.Pfarrheim
18:30 Uhr Wochenschlussandacht im St. Josephshaus Klein-Zimmern (MZ)
Sonntag, 03. Februar
09:30 Uhr Gottesdienst (MF)
11:00 Uhr Krabbelgottesdienst
14:30 Uhr Jahreshauptversammlung des Diakonievereins im neuen Gemeindehaus
06.-08. Februar Konfirüstzeit MZ-Gruppe
Mittwoch, 06. Februar
15:00 Uhr ökumenischer Ruheständlerkreis „Hähnchen Essen“
Donnerstag, 07. Februar
12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
18:00-20:00 Uhr Jugendlounge
Sonntag, 10. Februar
09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (MZ)
Dienstag, 12. Februar
16:30 Uhr – 18:00 Uhr Konfirmandenanmeldung für die Konfirmation 2020
Mittwoch, 13. Februar
15:00 Uhr Frauenhilfe
16:30 Uhr Andacht Haus Gersprenz (MZ)
Donnerstag, 14. Februar
12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
18:00-20:00 Uhr Jugendlounge
19:00 Uhr Spinnkurs
Samstag, 16. Februar
09:00 Uhr – 14:00 Uhr Nachbarschaftskooperationstreffen
13:00 Uhr – 18:00 Uhr Chor „Cantare con Gioia“
18:30 Uhr Wochenschlussandacht im St. Josephshaus Klein-Zimmern (MF)
Sonntag, 17. Februar
09:30 Uhr Gottesdienst (MF)
Donnerstag, 21. Februar
12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
18:00-20:00 Uhr Jugendlounge
Samstag, 23. Februar
10:00 Uhr – 13:00 Uhr: Chorleiterkurs
18:30 Uhr Beauftragungsgottesdienst der Notfallseelsorge (MF)
Sonntag ,24. Februar
09:30 Uhr Gottesdienst (MZ)
15:00 Uhr CAFÈ am Ort (Team)
Montag, 25. Februar
14:30 Uhr Seniorencafé Diakonieverein
Dienstag, 26. Februar
19:00 Uhr Elternabend für die Eltern der Konfirmanden/innen 2020
Mittwoch, 27. Februar
16:30 Uhr Andacht Haus Elisabeth (MF)
Donnerstag, 28. Februar
12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
18:00-20:00 Uhr Jugendlounge

Vorschau ins nächste Heft

Freitag, 01. März
Weltgebetstag der Frauen mit Liturgie aus Slowenien
Samstag, 02. März
18:30 Uhr Wochenschlussandacht im St. Josephshaus Klein-Zimmern (MZ)
Sonntag, 03. März
09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (MF)

Bitte die zeitnahen Veröffentlichungen beachten! Änderungen möglich! Kann Spuren von Fehlern enthalten!

Spendenkonto: Evangelische Regionalverwaltung Starkenburg - Ost - bei der Sparkasse Dieburg
Konto-Nr. 13002225 (IBAN: DE 03508526510013002225) BLZ 508 526 51 (BIC: HELADEF1DIE)
Bitte unbedingt den Namen, Adresse, Verwendungszweck (z.B. Jugendarbeit G-Z o.ä.) angeben.
Spendenquittungen stellen wir auf Wunsch nach Spendeneingang aus. ACHTUNG SPARKASSE!

Kollekten und Spenden August / September / Oktober 2018	
Pflichtkollekten (verbleiben nicht bei uns - werden abgeführt)	685,90 €
Eigene Gemeinde	1.141,52 €
Klingelbeutel	855,12 €
Wochenschlussandachten	126,47 €
Kindertagesstätte	2.260,00 €
Kasualien (Taufe - Trauung - Bestattung)	812,30 €
Kirchenmusik	50,00 €
Allgemeine Gemeindearbeit	150,00 €
Krippenspiel	50,00 €
Gemeindebrief „Regenbogen“	55,00 €

Impressum: Auflage: 1.200 Stück, Abonnement: kostenfrei - Spende: sehr gerne.
Dreier-Druck/ Dieburg, August-Horch-Straße 12
Herausgeber ist der evangelische Kirchenvorstand. Die Verteilung erfolgt durch Ehrenamtliche.
Verantwortlich: Michael Merbitz-Zahradnik, Pfr. (mmz-Fotos, wenn nicht anders angegeben)
Nächster Redaktionsschluss: 05. Februar 2019. Schluss dieser Ausgabe war der 06. November 2018.
Für evtl. genannte Links übernehmen wir im Sinne des Rechts keine Verantwortung. (Sirach 43,12a/Luther)

Adressen in unserer Gemeinde

Gemeindebüro
Melanie Sigmund-Löbig
Opelgasse 2, Tel. 48876, Fax 7399030
Öffnung: Di 11 - 13 Uhr /
Mi 8 - 10 Uhr / Do 16 - 18 Uhr

Personal- und Rechnungswesen
Ulrike Schultheis

Pfarramt (Ost)
Pfr. Michael Merbitz-Zahradnik
Otzbergring 7
Tel. 737919
mmz@ev-kirche.de

Pfarramt (West)
Pfr. Michael Fornoff
Westendstraße 20
Tel. 42294, Fax. 738936
mfornoff@gmx.de

KV-Vorsitzende
Brigitte Tesch
Tel. 41060

Kantor
Ulrich Kuhn
Tel. 497601

Küsterin
Martina Wilke
Tel. 72611

Ev. Kindertagesstätte
Leitung: Helga Lindner
Otzbergring 9
Tel. 48663, Fax 736155

Gemeindepädagogin (bis 31.12.)
für Groß-Zimmern und Dieburg
Manuela Bodensohn
Opelgasse 2
Tel. 0176-32775776
manu_b@gmx.net

Homepage: www.kirche-zimmern.de

Im Odenwald und Rhein –Main Gebiet zuverlässig und umweltfreundlich unterwegs mit

WINZENHÖLER

w w w . w i n z e n h o e l e r - r e i s e n . d e

Fahren Sie mit unseren „Blauen Engel“ umweltfreundlich und CO_2 - neutral an Ihr Ziel.
Auch mit Wasserstoff – denn: gutes Klima ist uns wichtig!

Omnibusbetrieb GmbH & Co. KG
Waldstrasse 84
64846 Groß – Zimmern
Tel.: 06071 / 4 88 80
Fax: 06071 / 7 11 96
Mail to: info@winzenhoeler-reisen.de

myclimate
WINZENHÖLER
We say no to CO_2